

Schwarzwald-Wacht

Calwer Tagblatt Nationalsozial. Tageszeitung

Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H. Calw. Haupt-
schriftleitung: Friedr. Hans Scheele, Calw. Vertreter:
Hauptgeschäft: Rudolf Dangel, Freudenstadt. Anzeigen-
leiter: Georg Wurtler, Kreisstr., Calw. Geschäfts-
stelle: Altes Postamt, Freudenstadt 251. Schluss der Anzeigen-
annahme 7.30 Uhr vorm. Druck: A. Deßler, Freudenstadt.
Druckerei: Calw. D. A. D. I. Nr.: 3520.

Bezugspreis: Monatlich RM. 1.50 durch Träger.
Bei Postbezug zuzüglich Zustellgebühr. — Anzeigen-
preis: Die kleinste Zeile 7 Pf., Restzeile
15 Pf. Bei Wiederholung Nachsch. Erfüllung-
ort für beide Teile Calw. Für richtige Wiedergabe von
durch Fernspruch aufgenommene Anzeigen keine Gewähr.

Alleiniges Amtsblatt für Stadt und Oberamtsbezirk Calw

Nr. 79

Calw, Freitag, 6. April 1934

1. Jahrgang

Arbeit für 135 000

Die Gemeinden in der zweiten Arbeitsschlacht
Berlin, 5. April.

Die deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände können, wie der „Gemeindetag“ schreibt, in den zweiten Abschnitt der Arbeitsschlacht mit dem stolzen Bewußtsein einziehen, daß sie in der ersten, hinter uns liegenden besonders schwierigen Angriffswelle erfolgreich die eigentlichen Träger des Offensivgeistes gewesen sind. Sie können heute auch den wesentlichen Teil des Erfolges für sich in Anspruch nehmen. Von den Mitteln, die das Reich für die öffentliche Arbeitsbeschaffung ausgeworfen hat, sind allein von den Gemeinden und Gemeindeverbänden und von ihren Betrieben nahezu 60 v. H. in Anspruch genommen worden. Handelt es sich dabei schon um Beträge von vielen hundert Millionen, so überschreitet die Summe die Milliardengrenze um ein Beträchtliches, wenn man hinzurechnet, was die Gemeinden und Gemeindeverbände aus eigenen Mitteln noch hinzugehen haben. Ein besonders wirksamer Teil für die Arbeitsbeschaffungstätigkeit der gemeindlichen Selbstverwaltung ist aber folgende:

Durch eine besondere Erhebung konnte soeben festgestellt werden, daß in der Zeit vom Oktober 1933 bis März 1934 bei den Gemeinden, Gemeindeverbänden und ihren Betrieben, sowie bei den von den Gemeinden durchgeführten Arbeiten rund 230 000 Neueinstellungen erfolgt sind. Nach angestellten Erhebungen sind schon heute für Ende März bis Ende Juni in den Gemeinden und Gemeindeverbänden bei den von ihnen veranstalteten Arbeiten rund 135 000 Neueinstellungen vorgesehen. Im weiteren Verlauf des Jahres wird die Zahl der Neueinstellungen wahrscheinlich das Ergebnis des abgeschlossenen Abschnittes erreichen, wenn nicht sogar überschreiten. Besondere Aufmerksamkeit wird 1934 der Erneuerung der gemeindlichen Gas-, Wasser- und Elektrizitätsbetriebe zugewendet werden.

Neue Jugendherbergen

Ein „Riesenschlüsseltag“ für Deutschlands wandernde Jugend
Berlin, 5. April.

Das deutsche Jugendherbergswesen ist in der ganzen Welt Vorbildlich geworden. Der Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen wird mit Unterstützung der Reichsregierung am 20. und 21. April einen Riesenschlüssel- und Opfertag durchführen, um neue Mittel zu erlangen, mit denen neue Jugendherbergen geschaffen, die schon bestehenden finanziell entlastet und, wenn irgend möglich, auch die Uebernachtungspreise weiter gesenkt werden sollen. Im ganzen Reich werden Kirchschlößchen zugunsten dieses sozialen Werkes verkauft.

Der neugeschaffenen schwimmenden Jugendherberge „Hein Godewind“, die Ende dieser Woche durch den Reichsjugendführer in Hamburg feierlich eingeweiht werden wird, wendet sich das größte Interesse der deutschen Jugend zu. Bereits heute liegen mehr als 20 000 Anmeldungen vor. Die Einweihung dieser ganz einzigartigen schwimmenden Jugendherberge wird zu einem Fest der ganzen deutschen Jugend werden, an dem mehr als 100 000 deutsche Jungens und Mädchen teilnehmen.

In Hannover wird in Kürze die „Paul-von-Hindenburg-Jugendherberge“ erbaut. Dieses den Namen des Reichspräsidenten tragende Haus soll besonders auch als Wanderschule zur Abhaltung von Reichswandererlehrgängen dienen.

In Berchtesgaden wird eine Adolf-Hitler-Jugendherberge entstehen, da es sich als notwendig erwiesen hat, für die wandernde deutsche Jugend, die in ungeheurer Zahl ständig nach dem Oberjatzberg strömt, um dem Führer nahe zu sein, gute Unterkunfts-räume zu schaffen. Der Führer hat diese Jugendherberge befürwortet und die Genehmigung erteilt, daß sie seinen Namen tragen darf.

In Eisenach wird die Langemarck-Jugendherberge gebaut, die ihren Namen tragen soll zu Ehren der jungen freiwilligen Regimenter, die den Opfergang in Flandern erlitten. Die Fahnen der freiwilligen Regimenter, die bei Langemarck mitkämpften, werden in einer Ehrenhalle der Jugendherberge

untergebracht. Die Einweihung wird in feierlicher Weise unter Teilnahme der Reichswehr vollzogen gehen.

Für Rommer ist ein besonders großer Plan in Vorbereitung. Hier sollen nach ganz neuen Ideen Jugendherbergen entstehen. Der Herbergsvater soll gleichzeitig als Siedler angesehen werden, damit die Jugendherbergen einen möglichst geringen Zuschuß benötigen. Eine Jugendherbergsiedlung wird in der Nähe von Stettin errichtet werden. Hier sollen verheiratete Jugendführer als Herbergsväter geschult werden. Nach der Schulung sollen sie als Siedler und Herbergsvater angesehen werden.

Wir beginnen heute mit der NSDAP-Arbeitsweise. So arbeitet die Partei, die mehrere Wochen hindurch lauten und dem deutschen Volk über die für es arbeitenden Organisationen der NSDAP einen Heberblick geben wird über die Art ihrer Aufgaben und über den Arbeitsapparat, mit dem sie diese Aufgaben löst.

NSK. Es ist dem nicht möglich, die Aufgaben und die Arbeitsweise des Stellvertreters des Führers und die aller ihm zur Mitarbeit direkt unterstellten Arbeitsbereiche zu verstehen, dem nicht zuvor die Persönlichkeit Rudolf Heß vertraut geworden ist. Denn diese Persönlichkeit spiegelt sich in den leitenden Männern der engeren Arbeitsbereiche, und kraft ihrer stellen sich Organisationsform und Arbeitsweise der „Stäbe“ um Heß endlich als Ausdruck persönlicher, urheberischer Anregens und schöpferischer nationalsozialistischen Arbeitens dar, und dann erst als „Instanzen“ zur selbstverständlichen glatten Erledigung der papierernen politischen alltäglichen Aufgaben.

Weil er sich als einer der wenigen fast anderthalb Jahrzehnte seiner Lebenslinie — nach klarer Entscheidung im steten Willen, Gefolgs-mann Adolf Hitlers und nur dieser zu sein, voll bewußt — treu blieb, ist Rudolf Heß heute der Klasse, vorbildliche Typ des Nationalsozialisten Adolf Hitler'scher Prägung, nach dem die verschiedenen Deutschen der jungen Generation sich als Führer sehnen.

Hätte der Begriff „Jünger“ im heutigen Sprachgebrauch nicht schwärmerischen Bei-

Feuersbrunst im Grenzdorf Reckow

29 Gebäude in Schutt und Asche gelegt

In der Nacht zum Donnerstag entstand in dem hart an der deutsch-polnischen Grenze gelegenen Dorf Reckow ein Brand, der bei der Trockenheit und dem starken Ostwind mit rasender Geschwindigkeit um sich griff und in kurzer Zeit mehrere Gehöfte in Flammen setzte. Reckows Bevölkerung war angefangen, der immer mehr um sich greifenden Flammen machtlos, so daß der Autoabfuhr des Kreisfiskus Bütow angefordert werden

mußte. Außerdem waren auch die Feuerwehren aus den umliegenden Ortschaften anwesend.

Das Feuer wütete die ganze Nacht bis zum frühen Morgen und legte insgesamt 29 Gebäude mit allen landwirtschaftlichen Maschinen, Stroh- und Futtervorräten in Schutt und Asche. Die meisten der von dem Brand Betroffenen haben nur das nackte Leben gerettet und viele Personen trugen Brandwunden davon.

Die Ursache der Katastrophe wird auf vorsätzliche Brandstiftung zurückgeführt.

So arbeitet die Partei

Der Stellvertreter des Führers

Die Ursprünglichkeit des Einfalls führt zum Verständnis des „Stellvertreters“ als zu einem Deutschen, dessen politisches Können aus künstlerischer Anlage kommt. Wohl teilt er diese Quelle mit anderen leitenden Männern der Hitler-Bewegung. Aber in der Vollendung, mit der er sein Sein und sein Schaffen wegtren und schwächelos, freis klar selbstbehauptend und dennoch reibungslos, über ein Jahrzehnt lang in fast einsamer Stille dem Dienst der Idee, die im Mann Adolf Hitler ihre körperliche Gestalt fand, tätig geweiht hat, bleibt er doch ein einzelner und ein Vorbild.

In bewußter Beschränkung auf das Thema seines Lebens: Nationalsozialismus — haben alle seine Intuitionen die gleiche Richtung, deren Verwirklichungen, also seine Taten, den gleichen Zielpunkt: Das Deutschland des Führers.

Sein

Arbeitsfeld in der Bewegung

forderte von ihm zuerst die Lösung organisatorischer und personeller Aufgaben. Diese war für ihn ein selbstverständliches Erproben seiner verstandesmäßigen Kraft. Seine Aufgabe als Stellvertreter des Führers forderte von ihm: die Menschen um sich und in der Partei nicht klein in ihren Handlungen und deren Auswirkungen nach eigenem Instinkt zu erkennen und zu beurteilen, sondern sie auch mit den Augen des Führers in ihrer Bedeutung für die Bewegung abzusuchen. Die Erfüllung dieser Pflicht war für ihn der selbstverständliche Beweis seiner psychologischen Fähigkeit: zu wagen und zu führen für einen höheren Zweck, nämlich für die Bewegung.

Seine tägliche Arbeit setzt sich zusammen aus einer unermüdbaren Kenntnisnahme aller Vorgänge in der Bewegung, wobei einem politischen „Nur-Funktionär“ der Vergangenheit für immer unfähig bleiben würde, wie wenige auch der Vorgänge kleinerer Bedeutung aus der Riesenorganisation der einzigen Partei Deutschlands ihm als deren organisatorischen Oberhaupt verborgen bleiben. Aus der Vielheit der Vorgänge, die ihm täglich zur Kenntnis gebracht werden, hat er nun — eine zurzeit wohl tatsächlich nur von ihm zu lösende Aufgabe — das wirklich Bedeutsame dem Führer mitzuteilen. Das sind alle jene An-
gelegenheiten, die von entscheidender Bedeutung für Partei, Reich oder Volk sind oder werden können. Nur der vermag das Maß der Verantwortung zu ermessen, das in dieser Aufgabe liegt, der weiß, daß Rudolf Heß nicht nur die Partei und das Volk im heutigen Reich, sondern daß ihm dazu noch besonders das Schicksal der 30 Millionen Deutschen außerhalb der Versailler Grenzen am Herzen liegt. Wieviel Entscheidungen muß er stets allein verantworten, und wieviel dennoch dem Führer übermitteln!

Neben diesem Teil der Tagesaufgabe bleibt ein ebenso schwerwiegender: die Entscheidung über die Fragen und Probleme, die ihm aus der Parteiorganisation und den Neben- und Unterorganisationen der NSDAP, zum verantwortenden Entscheid fast täglich vorgelegt werden. Die Verordnungen, Erlasse, Mitteilungen, Bekanntmachungen, die seinen Namen tragen, geben Zeugnis dieser Arbeit, ihr Inhalt Zeugnis der Verantwortungsschwere.

Angefangen bei den Fragen der Volksgesundheit und der Siedlung bis zu künstlerisch großen Projekten gibt es kaum ein Gebiet völkischen Lebens, das nicht in irgendeiner Form, in irgendeiner Einzelfrage für den Stellvertreter des Führers Arbeitsgebiet geworden ist oder wird. Es ist ein Beweis des großen Vertrauens, das der einzelne Parteigenosse seiner Parteiführung entgegenbringt, daß er fast alle Probleme seines persönlichen oder beruflichen Lebens, die er selbst nicht zu einer Lösung zu bringen vermag, der Parteileitung als solcher oder Rudolf Heß persönlich nahebringt.

Es sind ebenso Erfinder, wie Komponisten, ebenso Dichter wie Techniker, die für die Welt ihrer Gedanken, Pläne und Intuitionen um Verständnis werben, wie Bauern, Ärzte und Beamte. Mag auch neben Erfindungen und Gutem noch so viel hoffnungslos unpraktische Verschwommenheit um Anerkennung ringen, das

England lehnt die Bürgerschaft für die Versailler Grenzen ab

eg. London, 5. April.

Die französische Rüstungsindustrie bemüht sich, in ihrer Presse den gegenwärtigen Stand der Abrüstungsfrage so darzustellen, als würde Großbritannien die von der französischen Regierung aufgestellten Sicherheitsforderungen anerkennen. Forderungen, die auf die Verewigung des Versailler Vertrages hinführen. Gegen diese — im französischen Sinne — optimistische Auffassung nehmen nun die „Times“ in einem anscheinend vom Außenamt inspirierten Aufsatz in sehr scharfer Form Stellung.

Einstehend wird festgestellt, daß die letzte französische Note zu einem Punkt des Weges zurückgeführt habe, der längst überschritten worden war. Die französische, zu Beginn der Abrüstungskonferenz aufgestellte These, daß keine Rüstungsverminderung möglich sei, ehe nicht ein Plan gegenseitigen Bestandes aufgestellt werde, wurde von Großbritannien und den Vereinigten Staaten nach langen Verhandlungen in der Form übernommen, daß ein System unmittelbarer und automatischer Ueberwachungen einzuführen habe. Jetzt aber geht die französische Regierung her und fordert weitgehende Bürgschaften für die Verbündeten Frankreichs in Mittel- und Osteuropa.

Jedes der beteiligten Länder habe weitgehende Opfer gebracht, indem es energisch festgehaltene Anschauungen preisgab. Es habe eines beträchtlichen Maßes guten Zuredens bedurft, ehe Deutschland der Umwandlung der Reichswehr in eine Truppe mit kurzer Dienstzeit zustimmte. Wenn aber einmal geschlossene Zugeständnisse später wieder zurückgezogen werden, dann müßten die

Verhandlungen ewig fort dauern. (Was auch das Ziel der französischen Politik sein dürfte. Die Schriftleitung.)

Großbritannien hat nicht die Aufgabe und die Absicht, sich selbst für die Aufrechterhaltung aller europäischen Grenzen verantwortlich zu machen, von denen einige nicht in jeder Hinsicht gut gezogen sind.

Die französische Ansicht, daß zwischen der Bürgschaft für die Aufrechterhaltung des Versailler Zustandes und der Bürgschaft für die Durchführung eines neuen Rüstungssystems kein wesentlicher Unterschied bestehe, entbehrt jeglicher Logik.

Das Blatt schließt mit dem Vorschlag, einen garantierten Pakt für die Begrenzung der Rüstungen in Westeuropa als erste Grundfrage zu schließen, um ihn dann allmählich in regionalen Vereinbarungen zu erweitern.

Kein britisches Eingreifen in Oesterreichs Politik

Der Zweck des Subich-Besuches in London

eg. London, 5. April.

Obgleich es selbstverständlich ist, daß während des dreitägigen Aufenthaltes des italienischen Unterstaatssekretärs Subich in London auch die Abrüstungslage besprochen wird, dürfte das Hauptgewicht der Verhandlungen doch auf der österreichischen Frage liegen. Wie aber eingeweihte Kreise wissen wollen, wird das Problem nur von der wirtschaftlichen Seite her behandelt werden, da Großbritannien jede aktive Einnischung in die politischen Verhältnisse des Donauraumes strikte ablehnt.

bis 200, Farren 255, Rüche 120-363, Kalbein 150-330, Jungvieh 64-170 RM. — Sulz a. N.: 1 Paar Stiere 400-600, Rüche 150-300, Kalbinnen 200-360, einjährige Rinder 150-180, 1/2-jährige Rinder 80-120 RM. je pro Stück.

Schweinepreise. Blauefelden: Milchschweine 15-20 RM. — Gaildorf: Milchschweine 14-20 RM. — Rünningen: Milchschweine 11-22,50 RM. — Niederstetten: Milchschweine 17,50-20,50 RM. — Schönbürg: Milchschweine 13-17 RM. — Sulz a. N.: Läufer 35, Milchschweine 18,50-24 RM. — Viberach: Ferkel 15 bis 23 RM. — Crellingen: Milchschweine 16-21 RM. — Bad Mergentheim: Milchschweine 15-21 RM. — Sigmaringen: Milchschweine 17,50-20 RM.

— wangen t. A.: Ferkel 15-19 RM. — Weil der Stadt: Milchschweine 15,50 bis 21 RM. je pro Stück.

Viberacher Fruchtstrenne vom 4. April. Saatgerste 9-10,25, Weizen 9,70, Saatroggen 11-12, Roggen 8-10, Gerste 8,50, Haber 7,30-7,50, Saathaber 8,30, 9. Erbsen 9, Wicken 10, Bohnen 11 RM. je Reutner.

Kirchliche Nachrichten
Evangelische Gottesdienste
Sonntag Quasimodogeniti, 8. April
9,30 Hauptgottesdienst (Hermann).
10,45 Kindergottesdienst im Vereinshaus.
11,00 Christenlehre für die Töchter des 1. Bezirks (Hermann).

17,00 Abendpredigt im Vereinshaus (Tramb).
Donnerstag, 12. April
8,00 Gottesdienst zum Schulanfang.
20,00 Bibelstunde im Vereinshaus über 1. Joh. 4 (Schütz). *

Katholische Gottesdienste
Weißer Sonntag, den 8. April 1934
8,00 Frühmesse.
9,00 Erstkommunionfeier mit Amt und Ansprache.
14,00 Andacht.
18,00 Abendandacht.
Montag: 8,00 Uhr Erstkommunionfeier in Bad Liebenzell.
Beichtgelegenheit: Samstag 16,00 bis 17,30 Uhr; Sonntag 7,00-8,00 Uhr.

Kirchenanzeigen der Methodistengemeinde
Sonntag, den 8. April 1934.
Calw: 9,30 Predigt u. Feier des hl. Abendmahls. Prediger S. Dorn. 14,00 Gemeinschaftsfeste. — Mittwoch 20,00 Uhr Bibelstunde.
Stammheim: 9,30 Predigt und Feier des hl. Abendmahls in Calw. 20,00 Uhr in Stammheim Aufführung des Dramas „Der Auszug aus Ägypten“. — Mittwoch 20,00 Bibelstunde.
Oberkollbach: 9,30 Predigt u. Feier des hl. Abendmahls in Calw. — Dienstag 20,00 Uhr Bibelstunde.

Parteienossen merbt für Eure Presse

Der Südfunk sendet:

Sonntag, 8. April		Dienstag, 10. April		Mittwoch, 11. April	
6,35 Galvanisierter	6,30 Gymnastik II	6,00 Choral, Zeitangabe, Wetterbericht	6,00 Choral, Zeitangabe, Wetterbericht	6,00 Choral, Zeitangabe, Wetterbericht	6,00 Choral, Zeitangabe, Wetterbericht
8,15 Zeitangabe, Nachrichten	6,55 Zeitangabe, Frühmeldungen	6,05 Gymnastik I	6,05 Gymnastik I	6,05 Gymnastik I	6,05 Gymnastik I
8,20 Wetterbericht	7,05 Wetterbericht	6,30 Gymnastik II	6,30 Gymnastik II	6,30 Gymnastik II	6,30 Gymnastik II
8,25 Weisendungen	7,10 Frühkonzert	6,55 Zeitangabe, Frühmeldungen	6,55 Zeitangabe, Frühmeldungen	6,55 Zeitangabe, Frühmeldungen	6,55 Zeitangabe, Frühmeldungen
8,40 Bauer, der auf	8,15 Wasserlandsmeldungen, Wetterbericht	7,10 Frühkonzert	7,10 Frühkonzert	7,10 Frühkonzert	7,10 Frühkonzert
9,00 Evangelische Morgenfeier	8,25 8,45 Gymnastik	8,25-8,45 Gymnastik	8,25-8,45 Gymnastik	8,25-8,45 Gymnastik	8,25-8,45 Gymnastik
9,45 Feierstunde der Schaffenden	10,00 Nachrichten	8,45-9,00 Landwirtschaftsfunk	8,45-9,00 Landwirtschaftsfunk	8,45-9,00 Landwirtschaftsfunk	8,45-9,00 Landwirtschaftsfunk
10,15 Katholische Morgenfeier	10,10 Franz Witz	10,10 Musik für Violoncello	10,10 Musik für Violoncello	10,10 Musik für Violoncello	10,10 Musik für Violoncello
11,00 Vollständliche Wieder	10,40 Eigenmelodien	11,25 Sunnerkonzert der Reichspostreliefe Stuttgart	11,25 Sunnerkonzert der Reichspostreliefe Stuttgart	11,25 Sunnerkonzert der Reichspostreliefe Stuttgart	11,25 Sunnerkonzert der Reichspostreliefe Stuttgart
12,00 Richard Wagner-Feier	11,55 Wetterbericht	12,00 Mittagskonzert	12,00 Mittagskonzert	12,00 Mittagskonzert	12,00 Mittagskonzert
12,30 Militärkonzert	12,00 Von Heimat und Vaterland	12,00 Zeitangabe, Nachrichten, Saardienst	12,00 Zeitangabe, Nachrichten, Saardienst	12,00 Zeitangabe, Nachrichten, Saardienst	12,00 Zeitangabe, Nachrichten, Saardienst
13,00 Kleines Kapitel der Zeit	13,00 Zeitangabe, Nachrichten, Saardienst	12,15 Richard Wagner: Das Siegfried-Johu	12,15 Richard Wagner: Das Siegfried-Johu	12,15 Richard Wagner: Das Siegfried-Johu	12,15 Richard Wagner: Das Siegfried-Johu
13,15 Vom Radar bis zur Star	13,10 Zeitangabe, Nachrichten, Wetterbericht	22,00 Zeitangabe, Nachrichten	22,00 Zeitangabe, Nachrichten	22,00 Zeitangabe, Nachrichten	22,00 Zeitangabe, Nachrichten
14,35 Bauernfunk. „Die Frau im Reichsbrotweiser“	13,20 Mittagskonzert	22,15 Du mußt wissen	22,15 Du mußt wissen	22,15 Du mußt wissen	22,15 Du mußt wissen
15,00 Kinderstunde	13,50 Nachrichten	22,25 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter- u. Sportbericht	22,25 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter- u. Sportbericht	22,25 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter- u. Sportbericht	22,25 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter- u. Sportbericht
16,00 Nachmittagskonzert	14,00-14,30 Mittagskonzert	22,40 Sunnerkonzert	22,40 Sunnerkonzert	22,40 Sunnerkonzert	22,40 Sunnerkonzert
18,00 „Schwäbisch in zwielicht“	15,15 Mittägliche Weitzer	23,00 Künstler von Ruf vor dem Mikrophon	23,00 Künstler von Ruf vor dem Mikrophon	23,00 Künstler von Ruf vor dem Mikrophon	23,00 Künstler von Ruf vor dem Mikrophon
18,35 Gott Wadner und Adam	16,00 Nachmittagskonzert	24,00-1,00 Nachtmusik	24,00-1,00 Nachtmusik	24,00-1,00 Nachtmusik	24,00-1,00 Nachtmusik
18,50 Unterhaltungs-Kabarett	17,00 Langmusik				
19,10 Sportbericht	17,45 Von stopf zu Kopf — „Der Werdegang eines Buches“				
19,30 Violoncell	18,00 Jugendlied				
20,00 Die Entführung aus dem Serail	18,25 Internationaler Sprachunterricht				
22,00 Zeitangabe Nachrichten	18,45 Zeitangabe, Nachrichten, Landwirtschaftsfunk				
22,15 Du mußt wissen	19,00 Unterhaltungs-Konzert				
22,25 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht	19,40 Vortrag über Oesterreich				
23,00 Zwischenprogramm	20,00 Nachtschicht				
23,40 Langmusik	20,15 Stunde der Nation: Spiegel des schlichten Lebens				
24,00-2,00 Nachtmusik	21,00 Schwab, Anekdoten				
	21,15 Unterhaltungskonzert aus Operetten				

Amtliche Bekanntmachungen.

Amtsgericht Calw.
Handelsregister eintrag bei der Einzelfirma Friedrich Daur in Calw vom 5. 4. 1934: Dem Kaufmann Eberhard Kopp in Calw in Prokura erteilt.

Bezirkswohltätigkeitsverein Calw.

Am Mittwoch, den 11. April 1934, nachmittags 3 Uhr, findet im Gebäude des Oberamts Calw eine **zweite Mitgliederversammlung** statt, zu welcher hiemit eingeladen wird. **Verhandlungsgegenstand ist die Auflösung des Vereins.** Die Versammlung kann ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden nunmehr die Auflösung des Vereins beschließen.
Landrat Nagel.

Bekanntmachung.

Am 9. April 1934 sowie künftighin jeweils am ersten Montag jeden Monats findet **im Stadtteil Pforzheim-Brözingen** auf dem Platz an der Büchsenbronnerstraße (ehemalige Com mon'sche Sägemühle) ein **Nugvieh- und Schweinemarkt** statt. Der Auftrieb beginnt vormittags um 7 Uhr und muß um 10 Uhr beendet sein.

Stets frisch gebrannten

KAFFEE

aus eigener Rösterei
das 1/4 Pfund von 50 Pfg. an.
Und 3 Prozent Rabatt! — Zu haben bei

CARL SERVA

Kaffee-Spezialgeschäft
Fernsprecher 420 / Gegründet 1870

Kaffee- und Speiseservice, Edle Kristalle
Feine Porzellane sowie Geschenke aller Art
finden Sie in großer Auswahl
im **Küchenhaus Schütze**
Pforzheim, Metzgerstr. 6 beim Marktplatz

Bestellen Sie die „Schwarzwald-Wacht“!

Am Sonntag, den 15. April ds. Js., nachm. 2 Uhr findet unter Aufsicht der Ortsgruppenleitung der NSDAP. Calw im Auftrag des Reichsportführers die **erste Suche nach dem unbekanntem Sportsmann** statt. Zur Durchführung kommt ein 10000 Meter-Lauf und ein 25 km-Marsch. Teilnahmeberechtigt ist jeder Deutsche. Meldegeld wird nicht erhoben. Für die Läufe und Märsche ist Start und Ziel der Platz des Fußballvereins Calw. Die Formationen der SA., SS., HJ., des Arbeitsdienstes, der Turn- und Sportvereine und Einzelpersonen in Calw und der nächsten Umgebung, geben bis spätestens 12. April ihre Meldung getrennt nach den obengenannten Uebungsarten ab. Mit der Durchführung ist beauftragt und nimmt Meldungen entgegen Albert Gröbler, Calw, Rathaus.
Der Ortsgruppenleiter der NSDAP. Calw.

Würzburg
Kommen den Sonntag, den 8. April, findet im Gasthaus zum „Löwen“ **Sanz** statt. Zu zahlreichem Besuch laden höflich ein die Kapelle der Besitzer M. Kunze

Schöne Figur?

Nur durch **Corselettes Hüftformer und Büstenhalter** von **W. Mitschle, Badstr.**

Im Frühjahr

neue Lebenskraft durch Sport, Spiel und Wandern — dazu als Begleiter

nur den **NS-Sport** die illust. Monats-Zeitschrift zum Preise von 45 Pfennig

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verlag NS-Verlag G. m. b. H., Stuttgart-N., Friedrichstraße 13

Alle streichfertigen Farben

in jeder Menge zu haben

Drogerie C. Bernsdorff

Suche für meine Tochter, 20 Jahre alt, Aufnahme in nur guter Familie als Hausdame (als Halbpension) mit Familienanschluss und monatlicher Zahlung.
Angebote unter M. B. 78 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Im Anfertigen von **Blumenbrettern Blumenkisten** empfiehlt sich Schreinermeister **Schäuble**

Altburg — Frankfurt a. M.
Zu unserer **Hochzeitsfeier** am Samstag, den 7. April, im Saalbau Rentschler zu Altburg laden wir Freunde und Bekannte herzlich ein.
Trauung 1 Uhr.
Wilhelm Braun
Gertrud Braun, geb. Vietje.

Tennis.

Alle Freunde des Tennispiels werden zu einer Besprechung auf Montag, 9. April 20 Uhr ins Hotel Waldhorn gebeten. **Schlach.**

Koppeln u. Schulterriemen für SA., HJ., NSKK.
Spielmann-Schulterriemen BDM.-Gürtel Jungvolk-Marschgepäck
Albert Wochele
Lederhandlung
Von der Reichszeugmeisterei zugelassene Verkaufsstelle.

durch das garantiert wirksame Mittel **Frucht's Schwänenweiß** RM 1,60 u. 3,15 **Schönheitswasser Aphrodite** beschleunigt die Wirkung und macht einen blendend schönen Teint

J. Odermatt, Friseurgeschäft, Calw Drogerie Himperich, Bad Liebenzell

Wir suchen für sofort oder per 15. April jungen, flinken, zuverlässigen **Mann** Schriftliche Angebote möglichst mit Bild. **Geflügelhof Altwürttemberg Ludwigsburg-Hohenack.**

Erinnert Ihr Euch?
Schaut frucht's **Botanisectommel** und **Lottchen's haube.** Wie klobig waren die Schuhe! Aber sie glänzten und blühten strahlendhell, denn damals gab es schon **Duo** so gut war damals schon **Duo** heute ist **Duo** noch besser, heute ist **Duo** hochkonzentrierte **Glanzkräft.** **Duo** war, ist und bleibt unerreicht.

Pilo

für Ihre schwarzen u. farbigen Schuhe

15-20 Zentner **Heu u. Dehmd** verkauft **Frig Hamberger, Oberkollbach**

Die...
instit...
wie v...
ihri...
gegen...
Herb...
wirku...
fräfte...
schaff...
teilun...
schaff...
den...
und...
an de...
fuer...
So...
vom...
2 300...
wird...
1. Ju...
frä...
Die...
eine...
die m...
zur G...
Es ha...
Gle...
mer...
Reich...
ten 3...
ten d...
1. Ju...
eingef...
bahn...
Auser...
eingef...
ten a...
den...
insp...
r u n...
tiac...
Dan...
Der...
Erla...
fung...
ja m...
vom...
dürfe...
hörde...
ler j...
b o l...
M ä...
den...
ander...
Geld...
Werb...
fen m...
Die...
unifo...
der...
S p...
unifo...
ren d...
meln...
für...
das...
wegen...
denen...
Mit